

85 Slalompiloten flitzten durch Pylonen

WETTBEWERB 37. ADAC-Flugplatzslalom des AC Bad Kötzing in Arnbruck. Guido Keller aus Sarnberg wurde Gesamtsieger.

BAD KÖTZTING/ARNBRUCK. 85 Teilnehmer verzeichnete der Automobilclub Bad Kötzing am Sonntag auf dem Flughafengelände in Arnbruck beim Flugplatzslalom. Es galt eine Vielzahl von Hindernissen, vorgezeichnet durch Pylonen und Schikanen zu bewältigen. Tagesschnellster wurde Guido Keller von Scuderia Sarnberger See und beste Dame Sonja Sixt vom MSC Lam.

Jeder Pilot sollte darauf achten, keines der aufgestellten rotweißen „Hütchen“ zu werfen. Denn für jeden umgeworfenen Pylonen gab es drei Sekunden Zeitstrafe. Die zahlreichen Zuschauer genossen diese Motorsportveranstaltung bei einem akzeptablen Wetter. AC-Vorsitzender Stefan Dittrich freute sich über die erneut hohe Starterzahl.

Es traten die Slalomspezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum an. Der Parcours hatte eine Länge von zweimal 800 Metern auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flughafens. Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren.

Für den AC Bad Kötzing gingen als Lokalmatadoren Josef Haselsteiner mit seinem Mercedes Benz 201, Hermann Wutz mit seinem BMW 328i, Marc Oberkötter mit seinem Porsche und Robert Auzinger mit seinem Porsche 911 Turbo an den Start. Sie mussten sich allerdings mit hinteren Plätzen in der Gesamtwertung zufrieden geben.

Fungierte Hans Peter Hausladen (Rimbach) als Sportkommissar, so hatte Herbert Pongratz (Blaibach) die Rennleitung inne und AC-Sportleiter Achim Kadur (Bad Kötzing) war als stellvertretender Rennleiter und Umweltschlichter im Einsatz.



Marco Clos vom MSC Vilsbiburg auf BMW 328i wurde Gruppensieger in der Klasse G 2 und G 1 und erhielt neben einem Pokal auch den Siegeskranz; mit auf dem Bild AC-Vorsitzender Stefan Dittrich (links) und Rennleiter Herbert Pongratz (rechts).

Fotos: ksm

Als technischer Kommissar war Siegfried Weileder aus Osterhofen zuständig für die Fahrzeugabnahme. Rennleiter Herbert Pongratz besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor, getrennt für jede Gruppe, die Sieger geehrt wurden. Diese wurden durch ACK-Vorsitzenden Stefan Dittrich und die beiden Rennleiter Herbert Pongratz und Achim Kadur vorgenommen.

Als Streckensprecher informierte Ehrenvorsitzender Heini Huber die Zuschauer. Huber dankte auch dem Luftsportverein Zellertal für die Bereitstellung des Flugplatzes, dem BRK Kreisverband Cham sowie den Streckenposten und allen Helfern.

OFFIZIELLES ERGEBNIS

➤ **1. Platz** Guido Keller, Scuderia Sarnberger See, mit einer Zeit in zwei Läufen von 1:31.61,
➤ **2. Platz** Robert Stangl, AC Nittenau (1:32:02),
➤ **3. Platz** Karl-Heinz Thiel, AC Nittenau (1:33.25),
➤ **4. Platz** Freddy Schütz, AC Waldershof (1.34.13),
➤ **5. Platz** Mathias Kellner, AC Waldershof (1.34.68),

➤ **6. Platz** Marco Clos, MSC Vilsbiburg (1.35.20),
➤ **7. Platz** Helmut Pflieger, MSC Weinsberg (1.36.57),
➤ **8. Platz** Andreas Eberhardt, MSC Karsendorf (1.36.73),
➤ **9. Platz** Helmut Kahl, SFG Trostberg (1.36.85),
➤ **10. Platz** Patrick Clos, MSC Vilsbiburg (1.37.28). (ksm)



Rasant rauschten die Slalompiloten durch das Ziel, das durch eine Spurgasse mit mehreren Pylonen gekennzeichnet war.